



„Zersetzung“

Wie die Stasi eine politische Theatergruppe zerstörte

Arbeitsblatt 3

Die Auflösung der Laienspielgruppe „Die Wühlmaus“ durch die Zersetzungsmaßnahmen des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS).

Lesen Sie aufmerksam die vom BStU (Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen) gestempelten Dokumente und bearbeiten Sie die Arbeitsaufträge.

Sie können die Dokumente und Fragen in Ihrer Gruppe aufteilen.



Arbeitsaufträge

A. Dokumente BStU 000049

Die Stasi beauftragt 1986 den „Patriot ‚Picasso““ mit der Kontrolle von Benn Roolf.

- Fassen Sie zusammen, warum sich die Stasi immer noch für Roolf interessiert, obwohl er doch längst fern von Berlin seinen Wehrdienst leistet.
- Wie soll sich der „Patriot“ gegenüber Roolf verhalten?

B. Dokumente BStU 000049,000083

Aus einem Operativplan der Stasi vom März 1987 geht hervor, wie sie Auftritte der Laienspielgruppe in Dresden und Bohnsdorf verhindern will.

- Wie geht die Stasi vor und welches Ziel verfolgt sie damit?

C. Dokumente 000086, 87, 88

Im April 1987 berichtet die Stasi über ihr Vorgehen bezüglich Matthias Lydicke.

- Was ist sein Vorhaben und wie erreicht die Stasi, dass sein Verhalten nicht zu einem öffentlichen Skandal wird?

D. Dokumente 000190, 194-197

Der Abschlussbericht der Stasi vermeldet die erfolgreiche Auflösung der Laienspielgruppe im September 1987.

- Lesen Sie den Abschlussbericht.

Abschlussfrage

Beurteilen Sie aus den Ihnen vorliegenden Dokumenten, ob Ihrer persönlichen Einschätzung nach der hohe Personaleinsatz und große Aufwand angesichts der tatsächlichen Tätigkeiten der Verfolgten angemessen war. Erarbeiten Sie gegebenenfalls Alternativen, wie der Staat auf die Aktivitäten der Laienspielgruppe hätte reagieren können.

Präsentation

Tauschen Sie untereinander Ihre Erkenntnisse aus und erarbeiten Sie anschließend für Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler eine gemeinsame Präsentation. Es steht Ihnen frei, dafür eine Wandzeitung, einen Vortrag, ein Rollenspiel, einen Comic, Grafiken oder andere Illustrationen anzufertigen.

Für Ihre Präsentation haben Sie 10 Minuten Zeit.

43

Ministerium für
Staatssicherheit

Berlin, 29.10.1986

Auftrag

BSU
000049

Der Patriot "Picasso" erhält folgenden Auftrag:

Es ist die inoffizielle Kontrolle der Person

R o o l f , Benn

durchzuführen, mit dem Ziel alle strafbaren Handlungen des R. zu erkennen und aufzudecken. Der Auftrag besteht über den Zeitraum der Ableistung des Wehrdienstes ohne Waffe der Person R.

Aufgaben im Rahmen des Auftrages

1. Die Person R. ist am Stationierungsort ausfindig zu machen, entsprechend der Personenmerkmale und des vorgelegten Fotos.
2. Der Umgangskreis der Person R. ist festzustellen und nach Persönlichkeitsmerkmalen zu differenzieren.
3. Über eine Person des Umgangskreises ist schrittweise ein vertrauensvoller Kontakt zu R. aufzubauen.

Im Rahmen der Auftragerfüllung sind folgende Informationen zielgerichtet zu erarbeiten:

- Bekommt der R. Besuch, (von wem, wann und wo) ?
- Mit welchen Personen hält der R. schriftliche od. andere Kontakte ?
- Welchen Umgangskreis hat der R. in der Einheit, und wie sind diese Personen einzuordnen ?
- Besucht der R. die dortige Kirche ?
- Sind kirchliche Veranstaltungen durch den R. geplant, wo sollen diese stattfinden und wer nimmt daran teil ?
- Wie tritt der R. bei Veranstaltungen o.ä. auf ?
- Wann beabsichtigt der R. nach Berlin, Stendal oder Thale zu fahren, bzw. wann hatte er sich dort aufgehalten ?

Verhaltenslinie

Die eigene Sicherheit und Konspiration ist unter allen Umständen zu wahren. Negative Handlungen des R. sind nicht zu verhindern. Es ist möglichst im Sinne des R. zu handeln, ohne dabei selbst strafbare Handlungen durchzuführen.

Eine weitere Präzisierung der Aufgabenstellung und deren Konkretisierung erfolgt beim 1. Treff nach der Einberufung.

Auftrag erhalten: Berlin, 29.10.1986
(Picasso)

BStU
000049

3

45

- Um die Mitglieder der Laienspielgruppe zu verunsichern, werden folgende geplante Auftritte verhindert:

28. 3. 87 in Dresden in der Weinbergskirche
23. 4. 87 in Berlin in der Gemeinde Bohnsdorf

In Abstimmung mit der Abt. XX der BV Dresden wird durch eine Telegramm mit einer Absage des geplanten Auftritts durch den Diakon der Weinbergskirche der Auftritt verhindert (fingiertes Telegramm).

In Vorbereitung des Auftritts in der Gemeinde Bohnsdorf wird ein Gespräch zwischen der Superintendentin des KK Oberspree und Vertretern der Laienspielgruppe "Die Wühlmaus" angestrebt, mit der Zielstellung, eine Programmkonzeption vorzulegen bzw. den Auftritt abzusagen. Zu diesem Gespräch werden der Superintendentin Informationen über die Laienspielgruppe "Die Wühlmaus" übergeben (Programminhalte, Zielstellungen, Schlüsselproblem).

Termin: bis 15. 4. 1987

zu 3. Die Unter Punkt 3 genannte Zielstellung wird durch folgende politisch-operative Maßnahmen realisiert:

- Koordinierung mit der Abt. XX/2 zu den festgestellten Kontakten zwischen Mitgliedern der Laienspielgruppe "Die Wühlmaus" und Vertretern der sogenannten unabhängigen Friedensbewegung wie Bohley, Hirsch sowie der Klärung, welcher Einfluß von diesen auf die Laienspielgruppe ausgeht.

Termin: ständig

- Als wesentliche Maßnahme erfolgt die Einleitung einer Maßnahme B der Abt. 26 im Wohnbereich des Roolf und dessen Lebensgefährtin. Zur Realisierung dieser Maßnahme erfolgt der Einsatz des IMS "Sandra".

Termin: 30. 5. 1987

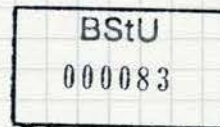
- Es erfolgt eine Prüfung, ob das ehemaligen Mitglied der Laienspielgruppe **Born** **Hella** nach wie vor Kontakte zu einzelnen Mitgliedern der Laienspielgruppe sowie Vertretern der sogenannten unabhängigen Friedensbewegung unterhält. Diesbezüglich erfolgt ein weiteres Gespräch mit der Direktorin der EOS sowie der Einsatz des IMS "Sandra".

71

KD Treptow

Berlin, 24.04.87
bey

Information zum BV „Bekennnis“



Quelle: IMB „Roland“

Treff am 23.04.87

Der IM besuchte, daß er die Veranstaltung der Laienspielgruppe „Die Wühlmäuse“ am 22.04.87 im Gebäude des evangelischen Kindergartens in der Firlstr. 16, besuchte.

Bei der Zusammenkunft waren folgende Mitglieder der Laienspielgruppe anwesend:

1. Ketzner, Jörg ([redacted] 65) ef. HA xx/9
2. [redacted] Altvogt, [redacted] Georg ([redacted] 59) ef. Abt. xx, BV Mag.
3. [redacted], [redacted] ([redacted] 66) ef. KD Treptow
4. [redacted], [redacted] ([redacted] 67) ef. KD Treptow

Die Zusammenkunft fand von 18⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr statt.

In der Gruppe herrscht gegenwärtig eine pessimistische Haltung vor. Diese ist darauf zurückzuführen, daß keine Erfolge mehr verbucht werden können.

So sind die geplanten Auftritte in Dresden und Leipzig aus nicht bekannten Gründen ausgefallen.

[redacted] als der Organisator der Gruppe hat sich auch aus der Laienspielgruppe zurückgezogen. Gründe hierfür sind ebenfalls nicht bekannt.

Weiterhin ist es nicht möglich, in der derzeitigen Besetzung der Gruppe ein vernünftiges Programm aufzuführen.

74

Kreisdienststelle Treptow

Berlin, 30. 4. 1987
bey-ul

BSU
000086

Information zum OV "Bekenntnis"

Im Rahmen der Bearbeitung des OV "Bekenntnis" wurde beim Treff am 30. 4. 1987 mit dem IEB "Roland" folgender Sachverhalt bekannt. Der IEB ist überprüft, ehrlich und zuverlässig.

Der IM berichtete zu einer planmäßig am 29. 4. 1987 stattgefundenen Zusammenkunft der Mitglieder der Laienspielgruppe "Die Wühlmaus" im Gebäude des evangelischen Kindergartens in 1190 Berlin, Firlstraße 16.

Folgende Personen waren zu dieser Zusammenkunft anwesend:

1. Lydike, Matthias
24. 4. 1962
erfaßt KD Treptow
2. [redacted] Altvoet, [redacted] Georg
[redacted] 1959
erfaßt BV Neubrandenburg, Abt. XX
3. [redacted], [redacted]
[redacted] 1967
erfaßt KD Treptow
4. [redacted], [redacted]
[redacted] 1966
erfaßt KD Treptow
5. [redacted], [redacted]
[redacted] 1957
erfaßt KD Treptow

sowie eine dem IM nicht bekannte weibliche Person und ein [redacted],

Lydike teilte mit, daß er eine Einberufung zur NVA für den 5. 5. 1987 erhalten hat. Er wird jedoch nicht zum Einberufungs-ort erscheinen.

L. beabsichtigt, den Wehrdienst grundsätzlich abzulehnen und eine Inhaftierung in Kauf zu nehmen.

Dazu wird L. am 5. 5. 1987 zu seinen Eltern nach

1185 Berlin, Rosestr. 42
"Ernst-Moritz Arnd"-Gemeindeheim
(Eltern wohnen im kirchlichen Gemeindeheim)

75

BStU
000087

2

fahren, um dort "seine Verhaftung abzuwarten". Einen Zettel mit seinem Aufenthaltsort wird L. an seiner Wohnungstür in

1160 Berlin, Helmholtzstr. [REDACTED]

anbringen.

Die von L. erwartete Zuführung und Verhaftung will er von namentlich nicht bekannten Personen (vermutlich 3) mit Fotoapparat und Teleobjektiv dokumentieren lassen. Der vermutete Hergang der Zuführung und Verhaftung sowie Fotos davon sollen in der Zeitschrift "Grenzfall" veröffentlicht werden.

L. hat die Gemeindegliederleitung in Altglienicke von der geplanten Aktion informiert und sie gebeten, sich nicht einzumischen.

L. möchte "die Armeezeit in einer Haftanstalt absitzen". Da L. mit einer Wohnungsdurchsuchung rechnet, beabsichtigt er Bücher und Zeitschriften zur Umweltschutz- und Friedensproblematik sowie Schriften des innerkirchlichen Gebrauchs aus seiner Wohnung zu bringen.

Die Freundin des L.

[REDACTED], [REDACTED]
1965
erfaßt KD Dreptow

steht nach Aussagen des L. voll hinter seinen geplanten Vorgehen. Nach Absprache mit dem Leiter des SR AMK Gen. Klebe wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Es ist unbedingt darauf zu achten, daß der IMB "Roland" nicht dekonspiriert wird, da er auf Grund objektiver beruflicher Umstände am 5. 5. 1987 nicht auf dem Gelände des Gemeindehauses sein wird.
2. Über die KD Köpenick wird das WKK Köpenick veranlaßt, daß eine Zuführung des Lydika am 5. 5. 1987 nicht erfolgt.

Gleichzeitig wird die zuständige Diensteinheit der HA I am Einsatzort des L. bei Eggesin darüber informiert, daß möglicherweise keine Einberufung des L. erfolgt und keine Fahndung auszulösen ist.

L. wird bei Nichterscheinen zur Einberufung ca. 2 Tage später zum WKK Köpenick vorgeladen, wo ihm mit einer politisch vertretbaren Begründung der Einberufungsbefehl abgenommen wird.

76

BStU
000088

3

3. Durch die KD Treptow erfolgt am 5. 5. 1987 eine Beobachtungsmaßnahme mit dem Ziel der Feststellung und Dokumentation von Personen, welche sich auf dem Gelände des Gemeindeheimes aufhalten, sowie der Personen, welche beabsichtigen, die vermutete Zuführung und Verhaftung des Lydike zu dokumentieren.

Dabei ist auf unbedingte Konspiration zu achten. Bei Verdacht auf Dekonspiration wird die Maßnahme sofort abgebrochen.

4. Es wird erwogen, die Pastorin der evangelischen Kirchengemeinde Altglienicke

[REDACTED]

zu einem Gespräch zur Abteilung Innere Angelegenheiten des Rat des Stadtbezirkes Berlin-Treptow zu bestellen, um die geplante Aktion des Lydike auszuwerten.

Entgegen den Informationen des IMS "Roland" berichtete der IMS "Peter" beim Treff am 29. 4. 1987, daß Lydike den Grundwehrdienst antreten wird, um danach doch noch ein Studium aufnehmen zu können. Eine Studienablehnung durch die Humboldt-Universität erfolgte im Februar 1987. Der IMS "Peter" kennt den L. durch die gemeinsame Freizeitbeschäftigung im Bisbaderclub. Der IMS "Peter" ist ehrlich und zuverlässig.

Leiter der KD Treptow

Starke
Oberstleutnant

Verteiler

- 1 Exemplar Stellv. Operativ
- 1 Exemplar Abt. XX/4
- 1 Exemplar SR AWK
- 1 Exemplar AKG
- 1 Exemplar KD Köpenick
- 1 Exemplar KD Treptow OV "Bekenntnis"
- 1 Exemplar III-Akte

Kreisdienststelle Treptow

Berlin, 29. Dez. 1987
bey-hz

BStU
000190

A b s c h l u ß b e r i c h t zum Operativvorgang "Bekenn-
nis", Reg.-Nr. XX 1096/84, gemäß §§ 218 (1), (2) und 220 (2)
StGB

angelegt am : 6. 6. 1984
bearbeitete Personen : 11

IM-Einsatz : IMB "Roland" (KD Treptow)
IMB "Lange" (KD Treptow)
IMS "Sandra" (KD Treptow)
IMS "Carsten Blühm" (KD Treptow)
IMS "Andreas Harms" (Abt. XX der BV Nbg.)

1. Personalien (Laut Index zum OV von Dezember 1987)

Name, Vorname : R o o l f , Benn
geb. am/in : 02 07 64 4
wohnhaft : 1034 Berlin, Neue Bahnhofstr. ■
Beruf/Tätigkeit : Pförner/Schreibgerätewerk Berlin

Name, Vorname : ■■■■■■■■■■, ■■■■■■■■■■
geb. am/in : ■■■■■ 65 ■■■■■ in Zossen
wohnhaft : 1034 Berlin, Neue Bahnhofstr. ■
Beruf/Tätigkeit : Arbeitshygiene Ludwigsfelde
(z. Z. Babyjahr)

Name, Vorname : ■ Born ■■■■■■■■■■, ■■■ Hella ■■■■■■■■■■
geb. am/in : ■■■■■ 69 ■■■■■ in Bukarest
wohnhaft : 1130 Berlin, John-Sieg-Str. ■
Beruf/Tätigkeit : Schülerin der 12. Klasse
EOS "H. Schliemann" Prenzlauer Berg

Name, Vorname : K u r z , Silke
geb. am/in : 07 07 66 530 134 in Berlin
wohnhaft : 1193 Berlin, Heidelberger Str. ■
Beruf/Tätigkeit : Wirtschaftskaufmann/VEB Berliner
Bremsenwerk

DSIU
000194

164

5

Durch Einleitung koordinierter Zersetzungsmaßnahmen mit der KD Köpenick und der KD Königswusterhausen konnte erreicht werden, daß innerhalb der Laienspielgruppe Differenzen auftraten, die dazu führten, daß sich einige Mitglieder aus ihrer Tätigkeit in der Laienspielgruppe zurückzogen.

Zu diesen politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen zählten:

- die Übersiedlung des Buchheim, Gerd nach Berlin-West,
- die Einberufung des Meier, Bernd zur NVA,
- die Einberufung des Roolf, Benn zur NVA,
- das Herauslösen des Metzner, Jörg seitens der KD Königswusterhausen aus der Laienspielgruppe,
- die Durchführung von zwei Gesprächen mit Meier, Bernd, bei denen ihm Informationen gegeben wurden, die die Differenzen unter den Mitgliedern der Laienspielgruppe und speziell zwischen Roolf und Grimm forcierten,
- das Herausbrechen eines Mitgliedes aus der Laienspielgruppe und dessen Gewinnung zur inoffiziellen Zusammenarbeit mit dem MfS,
- das Heranführen und integrieren des IMB "Roland" als Mitglied in die Laienspielgruppe,
- die Durchführung von mehreren Gesprächen mit der Born, Hella sowie deren Eltern.

Diese und weitere Maßnahmen führten dazu, daß der Zersetzungsprozeß weiter beschleunigt werden konnte und die Gruppe nicht mehr in der Lage war, ein eigenes Programm aufzuführen.

Mit der Übersiedlung des Buchheim, Gerd nach Berlin-West, sowie des nicht mehr operativ in Erscheinung tretenden wurden diese nicht mehr operativ im OV "Bekenntnis" bearbeitet, vom Index des OV gelöscht und für die Kreisdienststelle Treptow KK-erfaßt.

BStU
000195

165

6

Weitere politisch-operative Maßnahmen zu den Personen Lydike und [REDACTED] führten dazu, daß die Mitglieder der Laienspielgruppe im September 1987 beschlossen, ihre Gruppe aufzulösen.

Es fanden bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine weiteren gemeinsamen Aktivitäten mehr statt.

Inoffiziell sowie durch politisch-operative Kontrollmaßnahmen konnte herausgearbeitet werden, daß einzelne Mitglieder der Laienspielgruppe weiter in anderen sogenannten "Friedens- und Öko-Gruppen" mitwirken. Dies betrifft die Personen

[REDACTED], [REDACTED] (67)
R o o l f, B e n n (2. 4. 64)
L y d i k e, M a t t h i a s (24. 4. 62)
M e t z n e r, J ö r g (5. 9. 65)
G r i m m, P e t e r (24. 3. 65)

So wird die Person Metzner durch die HA XX/9 aufgrund von operativ-relevanten Verbindungen und Kontakten in einer OPK bearbeitet.

Die Person Grimm wird durch die KD Köpenick ebenfalls aufgrund von operativ-relevanten Verbindungen und Kontakten bzw. Handlungen im ÖV "Robert" bearbeitet.

Die Person [REDACTED] wirkt seit Oktober 1987 aktiv in der "Umweltbibliothek" im Gemeindehaus der Zionskirche mit. Im Rahmen der Aktion "Falle" wurde zu ihm ein Ermittlungsverfahren eingeleitet. Im November 1987 stellte er einen Antrag auf Übersiedlung nach Berlin-West.

Roolf trat als Mitglied der sogenannten "Unabhängigen Friedensbewegung" nach seiner Entlassung als Beusoldat bei der NVA, im Zusammenhang mit den Ereignissen in der Zionskirche in Erscheinung. Weiterhin wurde bekannt, daß er dem Arbeitskreis Friedrichsfelde (Friedenskreis) angehört. Lydike unterhält umfangreiche Kontakte und Verbindungen in der NSU, darunter zur Umweltorganisation "Greenpeace". Die Personen [REDACTED] Born, [REDACTED] Altvogt und [REDACTED] verkehren nach wie vor in verschiedensten kirchlichen Einrichtungen, ohne dabei jedoch einer festen Gruppierung anzugehören.

BStU
000196

166

7

Ein gemeinsames Handeln aller genannten Personen findet nicht statt. Alle anderen ehemaligen Mitglieder der Laienspielgruppe traten nach ihrem Austritt aus der Laienspielgruppe nicht mehr operativ in Erscheinung.

4. Weitergehende Maßnahmen nach Abschluß des OV "Bekenntnis"

4.1 Zu den im OV "Bekenntnis" bearbeiteten Personen Roolf, Benn und Lydike, Matthias sowie dem ehemaligen Mitglied der Laienspielgruppe [REDACTED], [REDACTED] werden OPK mit folgender Zielstellung eingeleitet:

R o o l f , Benn

Die Einleitung der OPK "Karthause" erfolgt mit dem Zieler:

- umfassenden Aufklärung des R. nach dessen Entlassung als Bau- soldat bei der NVA in Bezug auf Pläne, Absichten; geplanten Aktivitäten, Verbindungen und Kontakte im Zusammenwirken mit dem politischen Untergrund,
- Feststellung, welche Kontakte und Bezugspunkte R. zur "Umwelt- bibliothek" im Gemeindehaus der Zionskirche unterhält,
- Prüfung, welche Möglichkeiten zur Disziplinierung bzw. Neu- tralisierung des Roolf bestehen.

L y d i k e , Matthias

Die Einleitung der OPK "Drucker" erfolgt mit dem Ziel der:

- umfassenden Aufklärung ob und welchen Anteil L. bei der Herstel- lung und Verbreitung antisozialistischer Hetzschriften ("Grenz- fall") hat,
- Aufklärung des Charakters der Verbindungen und Kontakte zur Um- weltorganisation "Greenpeace" und Herausarbeitung von Informationen, ob von dieser Organisation eine Anleitung und Inspiration ausgeht,
- Feststellung, welche Pläne, Absichten, Aktivitäten sowie Verbin- dungen und Kontakte im Zusammenhang mit dem politischen Untergrund bestehen,
- Prüfung, welche Möglichkeiten zur Disziplinierung bzw. Neutrali- sierung des L. bestehen.

[REDACTED]
Die Einleitung der OPK "Faktotum" erfolgt mit dem Ziel:

- umfassend Aufklärung, welche Wirkung die strafprozessualen Dis- ziplinierungsmaßnahmen bei [REDACTED] hinterlassen haben,

BSU
000197

167

8

- Feststellung wie fest die Einbindung des [REDACTED] in die Aktivitäten der Kräfte des politischen Untergrundes ist,
- Gewährleistung einer umfassenden Kontrolle des [REDACTED],
- ihn zum politisch wirksamsten Zeitpunkt im Zusammenhang mit seinem ÜSE gem. DA 2/83 aus politisch-operativen Gründen die Übersiedlung zu genehmigen.

4.2. Die im OV "Bekenntnis" bearbeiteten Personen

[REDACTED] [REDACTED]
Born [REDACTED], Hella [REDACTED]

werden für die KD Treptow KK-erfaßt. Folgende Maßnahmen werden realisiert:

[REDACTED], [REDACTED]

Als Lebensgefährtin des Roolf werden in der anzulegenden OPK konkrete Maßnahmen zur weiteren Kontrolle und Einflußnahme, festgelegt.

Born [REDACTED], Hella [REDACTED]

Die B. wird weiterhin durch regelmäßige Konsultationen mit dem Direktor sowie dem Klassenleiter an der BOS "H. Schliemann" hinsichtlich schulischer und gesellschaftlicher Aktivitäten unter Kontrolle gehalten. Weiterhin werden Möglichkeiten zur Kontrolle der B. während ihres Studiums geprüft und realisiert.

K u r z . Silke

Zur G. werden keine gesonderten Maßnahmen mehr erforderlich. Sie zog sich vollständig von der Tätigkeit aus "Friedens"- "Öko" und anderen alternativen Gruppen zurück.

4.3. Die Ablage des OV "Bekenntnis" erfolgt in der Abteilung XII als nicht gesperrtes Material.

Leiter der Kreisdienststelle


Starke
Oberstleutnant

Sachbearbeiter


Beyer
Leutnant

Verteiler

- 1 OV "Bekenntnis"
- 1 Abt- XX/4
- 1 AKG
- 1 KD Treptow AI
- 3 OPK

Impressum

Herausgeber

Bundesarchiv
Stasi-Unterlagen-Archiv
Referat VF 1 - Bildungsteam
10106 Berlin
E-Mail: bildung.stasiunterlagenarchiv@bundesarchiv.de

Redaktion

Bettina Altendorf, Andreas Schiller

Layout

Janet Domscheit

Angaben zur Quelle

BArch, MfS, BV Berlin, AOP 2001/88, Bände 1 und 2. Die Akte besteht im Original aus insgesamt 615 Blatt. Für den Aktenauszug wurde der Aktenaufbau in wesentlichen Teilen beibehalten. Um den Auszug verständlicher zu machen, wurde er chronologisch aufgebaut und Blätter aus dem Band 2 in den Band 1 eingeordnet. Zum Schutz der Persönlichkeitsrechte nach Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) sind die Namen der Betroffenen und Dritten anonymisiert bzw. pseudonymisiert.

Silke Kompa, geborene Kurz, Peter Grimm, Matthias Lydike, Jörg Metzner und Benn Roolf gaben freundlicherweise ihr Einverständnis für die Veröffentlichung ihrer Namen.

Aus folgenden Stasi-Unterlagen wurden Dokumente verwendet:

BArch, MfS, BV Berlin, AOP 2001/88, Bd. 1

BArch, MfS, BV Berlin, AOP 2001/88, Bd. 2

Zum Schutz des Persönlichkeitsrechts nach Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) sind die Namen Betroffener und Dritter sowie entsprechende Zeit- und Ortsangaben unkenntlich gemacht. Alle im Text geänderten Namen sind frei erfunden.

Die Nutzung durch öffentliche Träger im Bereich historisch-politischer Bildung ist frei.

© Berlin, 2023